



**Bürgerinitiative zum Wiederaufbau
von Universitätskirche und Augusteum
in Leipzig e.V.**

Ministerpräsident
Prof. Dr. Georg Milbradt
Archivstrasse 1
01097 Dresden

Oberbürgermeister
Burkhard Jung
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Magnifizenz
Prof. Dr. Franz Häuser
Ritterstrasse 26
04109 Leipzig

Paulinerverein

Brühl 76 • D-04109 Leipzig

Tel. 0341-9839976
Fax 0341-9839978

Email: kontakt@paulinerverein.de
Internet: www.paulinerverein.de
www.paulinerkirche.de
www.paulinerkirche.org

Spendenkonto 1100350019
BLZ 86055592 SP Leipzig



Universitätskirche St.Pauli zu Leipzig im 18. Jahrhundert
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Leipzig, im Advent 2006

**Liebe Mitglieder des Bürgerinitiative,
liebe Freunde der Universitätskirche
zu Leipzig,**

das zu Ende gehende Jahr hat uns in dem Bemühen um eine Wiedergewinnung der Universitätskirche in würdiger Gestalt nicht voran gebracht. Mit dem Baubeschluss vom Januar wurde der ursprüngliche Entwurf von Egeraats wesentlich verändert. Der preisgekrönte Vorschlag sah eine weitgehende Wiederherstellung der Universitätskirche im Inneren vor. Anstelle dessen soll eine seelenlose Mehrzweckhalle entstehen. Die gegenwärtigen Planungen für den Innenraum genügen nicht dem Anspruch einer künftigen Universitätskirche als Gotteshaus, als Konzertraum und als Raum für eine möglichst originalgetreue Aufstellung der geborgenen Kunstwerke. Eine Trennung von Chor und Schiff in einen „Andachtsraum“ und eine „zuschaltbare Aula“ durch eine neu in die Planung aufgenommene, die Akustik beeinträchtigende Glaswand soll gewährleisten, dass der Gesamtraum nicht als Kirche wahrgenommen wird.

Die immer wieder veränderten Entwürfe des Architekten, die uns vorenthalten werden, haben sich offenbar so weit von unseren ursprünglichen Zielen entfernt, dass wir dies nicht unterstützen können. Es soll von der Decke herabhängende „Lichtsäulen“ anstelle der Pfeiler geben. Der Paulus-Altar und die wunderschöne Barock-Kanzel von Valentin Schwarzenberger sind nicht mehr vorgesehen.

Dies ist natürlich keine frohe Botschaft für Sie und uns zu Weihnachten. Was sollen wir tun? Die Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative hat zum Ausdruck gebracht, dass wir uns zunächst weiter bemühen sollten, auf der Grundlage des Siegerentwurfs von 2004 unsere Ziele zu verfolgen. Dazu bleibt jedoch nicht mehr viel Zeit, denn im nächsten Jahr erfolgt die Ausschreibung. Deshalb bitten wir Sie herzlich: nutzen Sie Ihre Kontakte, sagen Sie es weiter und schreiben Sie an die angegebenen Adressen. Die Willenserklärung vom Ende des vorigen Jahres hat bis jetzt deutschlandweit mehr als 3000 Unterschriften erbracht, darunter viele bekannte Namen. Es kann und darf nicht sein, dass dieser erklärte Bürgerwille vom Bauherrn ignoriert wird.

Wir wollen die Universitätskirche als Ganzes wieder haben, für die akademischen Gottesdienste, für die Universitätsmusik, für eine vollständige Präsentation der unter abenteuerlichen Umständen geretteten Ausstattung und selbstverständlich auch für eine Nutzung als Aula.

Die Kirche wurde nie entwidmet. Sie wurde im tiefsten Frieden zerstört und verkippt. Soll dies das letzte Wort gewesen sein?

In der Hoffnung, dass es doch noch Mittel und Wege gibt, damit die Universitätskirche nicht verloren bleibt, grüßen wir Sie zur Weihnacht und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie uns und der Universitätskirche auch darin verbunden.

**Prof. Dr. Christoph-Michael Haufe
Dr. Ulrich Stötzner**